



## Checkliste

# Stopp den Stolper- und Sturzunfällen

an ortsfesten Arbeitsplätzen in Industrie und Gewerbe

### Was tun Sie in Ihrem Unternehmen gegen Sturzunfälle?

Stolper- und Sturzunfälle haben meistens unscheinbare Ursachen, führen aber zu erheblichen Arbeitsausfällen und Kosten.

#### Häufige Unfallursachen sind:

- **Technische Mängel:** defekte Böden, glatte Böden kombiniert mit ungeeigneten Schuhen, fehlende oder schlechte Beleuchtung, fehlender Handlauf bei Treppen usw.
- **Organisatorische Ursachen:** fehlende Sensibilisierung, Stolperfallen werden nicht erkannt und daher nicht vermieden, mangelhafte Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz, fehlende Signalisation von Gefahrenstellen, unklare oder fehlende Vorschriften usw.
- **Persönliches Verhalten:** Liegenlassen von Gegenständen, Unordnung, fehlende Aufmerksamkeit, Telefonieren und Schreiben von SMS während des Gehens, Unterschätzen des Risikos usw.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

## 1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

## 2. Setzen Sie die Massnahmen um.

### Führung und Organisation

- 1 Kennen Sie **Anzahl** und **Kosten** der Stolperunfälle in Ihrem Unternehmen und wissen Sie, wo sich diese Unfälle ereignet haben?  ja  
 teilweise  
 nein
- 2 Werden aus Stolperunfällen **systematisch Lehren** gezogen und werden diese dazu benutzt, die Stolperstellen zu eliminieren?  ja  
 teilweise  
 nein
- 3 Haben Sie eine **Person** oder **Stelle** bezeichnet, bei der Stolperfallen gemeldet werden können und die für die schnelle Behebung der Gefahr zuständig ist?  ja  
 teilweise  
 nein
- 4 Sind die **Führungskräfte** beauftragt, ständig auf Stolperfallen zu achten und deren Eliminierung durchzusetzen?  ja  
 teilweise  
 nein
- 5 Ist im Betrieb das Tragen von geeignetem **Schuhwerk** geregelt und wird diese Regelung von den Vorgesetzten kontrolliert und durchgesetzt?  ja  
 teilweise  
 nein
- 6 Werden **Nassreinigungen** der Böden in Randzeiten mit wenig Mitarbeiter-Verkehr ausgeführt?  ja  
 teilweise  
 nein
- 7 Ist das Reinigungspersonal angewiesen, vor nassen Böden gut sichtbar zu **warnen**?  
Zum Beispiel Warnständer aufstellen, Bild 1.  ja  
 teilweise  
 nein
- 8 Ist der **Winterdienst** so organisiert, dass die Zugänge zu den Gebäuden und die Gehwege schon am Morgen, bei Arbeitsbeginn, sicher begangen werden können? (Bild 2)  ja  
 teilweise  
 nein
- 9 Wird regelmässig kontrolliert, ob die **Notausgänge** und **Fluchtwege** jederzeit frei von Stolperfallen und Hindernissen sind? (Bild 3)  ja  
 teilweise  
 nein
- 10 Werden regelmässig **Begehungen** durchgeführt, um Stolperfallen zu erkennen und zu beseitigen, bevor diese zu Unfällen führen?  ja  
 teilweise  
 nein

### Infrastruktur

- 11 Sind **Gehwege, Verkehrswege** und **Lagerplätze** klar markiert und voneinander getrennt? (Bild 4)  ja  
 teilweise  
 nein
- 12 Werden **Kabel, Leitungen, Rohre** (für Strom, Wasser, Luft usw.) so geführt, dass sie nicht auf Verkehrs- und Gehwegen liegen? (Bild 5)  ja  
 teilweise  
 nein

Rund ein Viertel aller Berufsunfälle sind Stolper- und Sturzunfälle.

Sturzunfälle sind nicht einfach Schicksal – Sie können mit gezielten Massnahmen etwas dagegen tun.



1 Warnständer. Mit ihm lässt sich auf praktische Weise auf temporäre Ausrutsch- und Stolpergefahren aufmerksam machen.



2 Von Schnee und Eis geräumter Gehweg.



3 Fluchtwege freihalten.



4 Verkehrsweg und Lagerplatz sind vorbildlich markiert und voneinander getrennt.

13 Sind Treppen, Korridore und Gehwege **gut beleuchtet**, so dass die Konturen der Stufen, Beginn und Ende der Treppen sowie Hindernisse und Bodenunebenheiten gut zu erkennen sind? (Bild 6)

- ja  
 teilweise  
 nein

14 Ist die Beleuchtung (besonders in Räumen ohne Tageslicht) mit **Sensoren** ausgestattet, damit das Licht automatisch und schnell angeht?

- ja  
 teilweise  
 nein

15 Haben die Treppen benutzerfreundliche und durchgehend **Handläufe**? (Bild 6)

- ja  
 teilweise  
 nein

16 Haben Sie die **Checkliste «Verkehrswege für Personen»** schon bearbeitet ([www.suva.ch/67001.d](http://www.suva.ch/67001.d))?

- ja  
 nein

17 Haben Sie die **Checkliste «Böden»** schon bearbeitet ([www.suva.ch/67012.d](http://www.suva.ch/67012.d))?

- ja  
 nein

### Verhalten, Information, Motivation

18 Sind alle Ihre Mitarbeitenden für Stolperfallen und andere Hindernisse **sensibilisiert**?

- ja  
 nein

Alle müssen darüber informiert werden, dass Unfälle wegen Stolpern und Ausrutschen die häufigste Unfallursache sind. Diese Unfälle verursachen menschliches Leid, erhebliche Ausfallzeiten und hohe Kosten.

Wir unterstützen Sie mit zahlreichen attraktiven und erlebnisorientierten Einsatzmitteln für die Schulung Ihrer Mitarbeitenden. Die Informationen finden Sie unter [www.suva.ch/praeventionsmodule](http://www.suva.ch/praeventionsmodule).

19 Werden den Mitarbeitenden in Schulungen folgende **Verhaltensregeln** beigebracht?

- ja  
 teilweise  
 nein

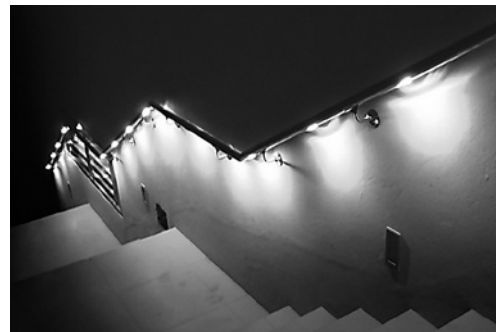
- Beim Gehen nicht **telefonieren, lesen** und keine **SMS** schreiben.
- Auf Treppen die **Handläufe** benutzen, damit man sich bei einem allfälligen Stolpern auffangen kann.
- Unordnung und Verschmutzungen sind wesentliche Ursachen für das Ausrutschen und Stolpern. Deshalb lohnt es sich, auf **Ordnung** und **Sauberkeit** am Arbeitsplatz zu achten.
- **In Gehwege ragende Gegenstände und offene Schubläden** sind gefährliche Stolperfallen, auch für die Kolleginnen und Kollegen. (Bild 7)
- **Gegenstände, Waren und Flüssigkeiten auf Böden und Treppen** sind gefährliche Ursachen von Sturzunfällen. Sie müssen sofort beseitigt oder – wenn dies nicht möglich ist – gut sichtbar markiert und unverzüglich gemeldet werden. (Bild 8)
- Auch kleinste **Bodenunebenheiten**, Niveau-Unterschiede, Löcher oder Gefälle im Boden können zu Stürzen führen. Solche Gefahrenstellen müssen gemeldet und saniert werden.
- Für den Arbeitsweg angemessenes **Schuhwerk** tragen.

20 Wird das Einhalten dieser Regeln während der täglichen Arbeit von den Vorgesetzten **kontrolliert** und **durchgesetzt**?

- ja  
 teilweise  
 nein



5 Achtung, Stolperfallen.



6 Handlauf mit Beleuchtung. Interessante Lösung, um die Konturen der Treppe deutlich sichtbar zu machen.



7 Achtung, Stolperfälle. Auch an die Kolleginnen und Kollegen denken!



8 Stolperfallen auf Treppen führen zu schweren Unfällen.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.

Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

**Stolper- und Sturzunfälle an ortsfesten  
Arbeitsplätzen in Industrie und Gewerbe**

Checkliste ausgefüllt von: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Kontrollierte Bereiche: \_\_\_\_\_

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: \_\_\_\_\_

(Empfehlung: alle 6 Monate)

➔ **Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch**  
**Download und Bestellungen: www.suva.ch/67179.d**